

Fahrerberichte „AvD Sachsenrallye 2009“



Olaf Dobberkau und Alexandra König haben es geschafft!

Mit Ihrem Porsche haben Sie den Gesamtsieg der AvD Sachsen-Rallye 2009 errungen. Zuletzt wurde vor 26 Jahren bei einem DRM-Lauf mit einem Porsche der Sieg eingefahren.

Olaf und Alex haben es bei den sehr schnellen und anspruchsvollen WP's in und um Zwickau gezeigt, daß Sie ihr "Sportgerät" voll unter Kontrolle haben und trotz starkem Druck der Allradler den Sieg sicher und souverän nach Hause gefahren haben.



Youngster Hermann Gaßner junior sorgte für reichlich Spannung.

Am Nachmittag der 2. Etappe nahm er sich Lokalmatador Peter Corazza vor und legte reichlich an Tempo zu. Zum Service sagte Hermann jun.: "Die Strecken sind hier sehr schnell und anspruchsvoll, aber ich denke, daß ich Peter noch einfangen kann". Dies hat Hermann dann auch bewiesen und fuhr sogar bis auf 6,1 Sekunden, hinter Olaf Dobberkau, auf den 2. Platz heran.

In der DRM Gesamtwertung liegt Hermann jun. jetzt auf Platz 2 mit 83 Pkt.



Lokalmatador Peter Corazza bleibt trotz des 3. Platzes Tabellenführer in der Deutschen Rallye Meisterschaft.

Ihm machte der Kampf mit dem "Kleenen" (Zitat von Peter beim Zieleinlauf) sichtlich Spaß. Gegenseitig haben Sie sich zu immer besseren Leistungen hochgepusht.

Peter führt das DRM-Feld mit 89 Zählern an!



Sandro Wallenwein lässt den Kopf nicht hängen!

Trotz eines enttäuschenden 4. Platzes ist S. Wallenwein optimistisch um in der 2. Hälfte der DRM um die Spitze kämpfen zu können. Schließlich sind noch 90 Zähler zu vergeben.

Es fehlte einfach an Entwicklungszeit für das Team von Wallenwein Rallye Sport, da Sie auf ihr neues "Sportgerät" erst kurz vor Saisonstart umgestiegen sind. Ihr nächster Einsatz wird in 10 Wochen bei der Eiffel-Rallye sein.

Sandro liegt in der DRM-Gesamtwertung auf Platz 3 mit 79 Pkt.



Matthias Kahle war der Leidtragende!!!

Matthias wurde unter Wert geschlagen. Durch einen Wolkenbruch auf WP 4 und die spätere Startposition als sein Porsche-Gegner Olaf Dobberkau verlor Matthias viel Zeit.

Wenn man die Zeiten von Matthias und Peter ansieht kann man erkennen, daß Sie ohne Wolkenbruch locker um den Sieg hätte fahren können.

Durch Ihre spektakuläre Fahrweise waren Matthias und Peter, wie zu "WRC-Zeiten" wieder der absolute Publikumsliebling.

Text / Bilder: Sebastian Geisler / Tobias Lehmann

14.05.2009